

Revision des Käseabkommens zwischen der Schweiz und Oesterreich

Aufgrund des Antrags des EVD vom 6. Dezember 1989

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Das Abkommen zwischen Oesterreich und der Schweiz betreffend bestimmte Käsesorten und Käsefondue wird genehmigt.
2. Botschafter Arioli, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge, wird ermächtigt, das Abkommen zu unterzeichnen.
3. Die Bundeskanzlei erstellt die nötige Vollmacht.
4. Das Abkommen wird in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Kopieauszug an:			
<input type="checkbox"/> mit Beilage			
K	Dep.	Anz.	Akten
X	EDA	8	-
	EDI		
X	EJPD	3	-
	EMD		
	efd		
	EVD	25	-
	EVED		
	BK	6	-
	EFK		
	Fin.Del.		





EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

2310.1

Bern, den 6. Dezember 1989

An den Bundesrat

Revision des Käseabkommens zwischen der Schweiz und Oesterreich

I. Uebersicht

Das 1977 abgeschlossene und 1981 geänderte Käseabkommen mit Oesterreich (SR 0.632.291.631) enthält zwei Teile. Im ersten werden die österreichischen Zollansätze für bestimmte schweizerische Käsesorten gebunden. Im zweiten ist vorgesehen, dass die österreichischen Einfuhrabgaben bei einigen anderen Käsesorten aus der Schweiz (vor allem Emmentaler, Greyerzer, Tilsiter und Schmelzkäse) einen festen, im Abkommen genannten Betrag nicht überschreiten dürfen, falls die schweizerischen Exporteure Mindestpreise einhalten. Die Mindestpreise werden periodisch angepasst. Sie entsprechen den günstigsten von Oesterreich anderen Ländern für die betreffenden Käsesorten eingeräumten Mindestpreisen.

Seit einiger Zeit hat Oesterreich seine Mindestpreisabkommen mit anderen Ländern - insbesondere mit der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) - durch Höchstmengenvereinbarungen abgelöst. Bei der Bemessung der im Verhältnis zur Schweiz nach wie vor geltenden Mindestpreise können somit die österreichischen Behörden nicht mehr auf die seinerzeit mit der EWG vereinbarten Kriterien abstellen. Um zu vermeiden, dass spätere Mindestpreisänderungen ohne sichere Rechtsgrundlage vorgenommen werden müssen, hat deshalb Oesterreich vorge-

schlagen, die genannten Kriterien in das Abkommen mit der Schweiz aufzunehmen. Da schweizerischerseits kein Interesse an einer Ablösung des Mindestpreisabkommens durch eine Höchstmengenvereinbarung besteht, beantragen wir nach Rücksprache mit den betroffenen Verbänden Zustimmung zum österreichischen Vorschlag.

Die entsprechende Revision des Abkommens von 1977/1981 trägt ferner dem Umstand Rechnung, dass seit dem 1. Januar 1988 der österreichische Zolltarif die Nummern und Bezeichnungen aufweist, die sich aus dem Internationalen Uebereinkommen über das Harmonisierte System (HS) zur Bezeichnung und Codierung der Waren ergeben. Bekanntlich hat auch die Schweiz ihren Zolltarif an dieses Uebereinkommen angepasst. Es geht nun darum, auch das Käseabkommen mit Oesterreich mit dem HS in Einklang zu bringen.

II. Kommentar zum revidierten Abkommen

Das revidierte Abkommen fasst die Bestimmungen zusammen, die bisher im Käseabkommen 1977/1981 sowie im Notenwechsel 1977 betreffend Käsefondue (0.632.291.631) enthalten waren.

Die von Oesterreich gebundenen Zollansätze für Sbrinz, Glarner Kräuterkäse, Appenzeller, Raclette, Tête de Moine, Vacherin fribourgeois, Vacherin Mont d'Or und Käsefondue sind unverändert unter Ziffer la des revidierten Abkommens festgehalten. Mit Ausnahme von Käsefondue (vgl. Ziff. 10 des revidierten Abkommens) sind beim Export dieser Käsesorten keine Mindestpreise einzuhalten.

Für eine Reihe weiterer Käsesorten (Schmelzkäse, Emmentaler, Greyerzer, Tilsiter usw.) treten feste Einfuhrabgaben an Stelle der beweglichen österreichischen Importausgleichsabgaben, unter der Bedingung dass die aus der Schweiz gelieferten Waren die im Anhang zum Abkommen definierten Mindestpreise nicht unterschreiten. Die einzuhaltenden Mindestpreise

werden im Verhältnis zur Erhöhung oder Senkung des österreichischen Milchpreises angepasst. Diese Anpassung erfolgt nach denselben Kriterien wie bisher, diese werden aber jetzt zwischen Oesterreich und der Schweiz vertraglich verankert. Die durchschnittlichen Exportpreise von Schweizerkäse nach Oesterreich liegen in der Regel um einiges höher als der abkommensgemässe Mindestpreis. Es ist nicht anzunehmen, dass die zukünftigen Anpassungen dieses Preises Probleme für den Export von Schweizerkäse nach Oesterreich nach sich ziehen werden. In Ziffer 4 des Anhangs zum revidierten Abkommen sind Konsultationen für den Fall vorgesehen, dass solche Schwierigkeiten trotzdem auftreten.

Gemäss Ziffer 1c des revidierten Abkommens ist schliesslich für die übrigen Käsesorten eine einheitliche Einfuhrabgabe von 500 öS vorgesehen, wobei keine Mindestpreise einzuhalten sind.

Für die Anwendung der obengenannten Zollansätze und Einfuhrabgaben ist nach wie vor die Vorlage einer in der Schweiz ausgestellten "Bescheinigung für die Ausfuhr bestimmter Käsesorten und von Käsefondue nach Oesterreich" erforderlich. Die zur Abgabe dieser Bescheinigung zuständigen Stellen sind seinerzeit vom Bundesrat bezeichnet worden (SR 632.291.631).

Im Rahmen der gesamten schweizerischen Käseexporte kommt Oesterreich eine untergeordnete Bedeutung zu. 1988 lieferte die Schweiz lediglich etwa 700 Tonnen in dieses Land. Oesterreich ist aber unter den EFTA-Staaten der wichtigste Abnehmer von Schweizerkäse.

III. Zuständigkeit des Bundesrates

Das vorliegende Abkommen erfüllt die Elemente eines Vertrages mit beschränkter Tragweite (Bagatellvertrag). Es regelt eine administrativ-technische Angelegenheit (namentlich neu: Berechnung der Mindestpreise) und richtet sich in erster Linie an Behörden. Es bietet aus aussenwirtschaftspolitischer Sicht keine Probleme und enthält eine kurzfristige Kündigungsklau-

sel (Ziff. 4). Es kann somit vom Bundesrat rechtskräftig abgeschlossen werden, ohne dass es das Parlament speziell genehmigt. Es wird dem Parlament zusammen mit anderen Bagatellverträgen im nächsten Geschäftsbericht des Bundesrates zur globalen Genehmigung vorgelegt (VPB 51 (1987) Nr. 58.S.381 ff.).

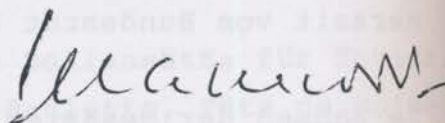
IV. Aemterkonsultation

In der Aemterkonsultation wurden die Direktion für Völkerrecht, das Bundesamt für Justiz und die Bundeskanzlei konsultiert. Ihren Bemerkungen wurde Rechnung getragen, insbesondere unter Ziffer III des vorliegenden Antrages.

V. Antrag

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

EIDGENOESSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



Jean-Pascal Delamuraz

Beilage: Entwurf des Beschlussdispositivs
Text des Abkommens (d + f)

Protokollauszug

BK 3
EVD 25 (GS, 5; BAWI 10; BLW: 10)
EDA 2 (Direktion für Völkerrecht)
EJPD 2 (Bundesamt für Justiz)

Abkommen

zwischen Oesterreich und der Schweiz

betreffend bestimmte Käsesorten und Käsefondue

Revision des Käseabkommens zwischen der Schweiz und Oesterreich

Aufgrund des Antrags des EVD vom 6. Dezember 1989

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Das Abkommen zwischen Oesterreich und der Schweiz betreffend bestimmte Käsesorten und Käsefondue wird genehmigt.
2. Botschafter Arioli, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge, wird ermächtigt, das Abkommen zu unterzeichnen.
3. Die Bundeskanzlei erstellt die nötige Vollmacht.
4. Das Abkommen wird in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

- 5-Schilling 500.- für 100 kg für Appenzeller, Raclette, Tête de Moine, Vacherin fribourgeois, Vacherin Noir d'Or der Unternummern 0406 30 A 1 a und 0406 30 A 2
- 6-Schilling 700.- für 100 kg für Käsefondue der Unternummer 3106 90 B 1 B-1.

Für die Anwendung dieses Verträge sollte sich nach wie vor die Vorlage einer in der Schweiz ausgestellten "Genehmigung für die Ausfuhr bestimmter Käsesorten und von Käsefondue nach Oesterreich" erforderlich sein. Falls die Schweiz beim Export der genannten Käsesorten und von Käsefondue eine Preispolitik anwendet, die zu Störungen an

Abkommen
zwischen Oesterreich und der Schweiz
betreffend bestimmte Käsesorten und Käsefondue

1. Anlässlich des Inkrafttretens des Internationalen Uebereinkommens über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren und des am 1. Jänner 1988 in Oesterreich in Kraft getretenen Zolltarifs, sind Oesterreich und die Schweiz wie folgt uebereingekommen:

a) Die österreichischen Zollzugeständnisse des Anhanges I, Teil B des Abkommens vom 11. November 1977 werden bei den Nummern 0406 und 2106 des neuen österreichischen Zolltarifs linear übergeleitet. In der ab 1. Jänner 1988 geltenden Liste XXXII - Oesterreich, die dem Zweiten Genfer Protokoll (1987) des GATT angeschlossen ist, sind die gebundenen Zollsätze unter Wahrung der schweizerischen Vertragsrechte enthalten und zwar:

- ö.Shilling 200.- für 100 kg für Sbrinz und Glarner Kräuterkäse der Unternummern 0406 20 A 1 b, 0406 20 A 2 b, 0406 90 A 1 d und 0406 90 A 2 d;
- ö.Shilling 500.- für 100 kg für Appenzeller, Raclette, Tête de Moine, Vacherin fribourgeois, Vacherin Mont d'Or der Unternummern 0406 90 A 1 e und 0406 90 A 2 e;
- ö.Shilling 700.- für 100 kg für Käsefondue der Unter-
nummer 2106 90 B 1 b 1.

Für die Anwendung dieser Vertragszollsätze ist nach wie vor die Vorlage einer in der Schweiz ausgestellten "Bescheinigung für die Ausfuhr bestimmter Käsesorten und von Käsefondue nach Oesterreich" erforderlich. Falls die Schweiz beim Export der genannten Käsesorten und von Käsefondue eine Preispolitik anwendet, die zu Störungen am

österreichischen Markt führt, verpflichtet sich die Schweiz in Konsultationen einzutreten, um eine befriedigende Lösung zu finden.

- b) Für die Einfuhr nach Oesterreich von aus Kuhmilch hergestelltem Käse - soweit dieser nicht im vorstehenden Absatz a) genannt ist - mit Ursprung in und Herkunft aus der Schweiz, werden die in Oesterreich geltenden Zölle durch die im Anhang festgelegten Einfuhrregelungen betreffend Einfuhrabgaben und die Einhaltung von frei-Grenze-Preisen ersetzt.
- c) Bei der Einfuhr nachfolgender Käse aus Kuhmilch hergestellt, mit Ursprung in und Herkunft aus der Schweiz - ausgenommen jene, die durch den im vorstehenden Absatz b) erwähnten Anhang erfasst sind - wird Oesterreich unter der Bedingung, dass diese Sendungen von einer "Bescheinigung für die Ausfuhr bestimmter Käsesorten und Käsefondue nach Oesterreich" begleitet sind, folgende Einfuhrabgabe anstelle des geltenden Zollsatzes erheben:

Unternummer des österreichischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Einfuhrabgabe in Schilling für 100 kg
---	------------------	---

0406

aus 10 A 1 b	Käse mit einem	
aus 10 A 2 b	Wassergehalt in	
aus 20 A 1 a	der fettfreien	
aus 20 A 1 c	Käsemasse von	
aus 20 A 2 a	mehr als 62 Ge-	
aus 20 A 2 c	wichtsprozent,	
aus 90 A 1 a	auch gerieben	
aus 90 A 1 b	oder pulverför-	
aus 90 A 1 c	mig	500.-
aus 90 A 1 f		
aus 90 A 2 a		
aus 90 A 2 b		
aus 90 A 2 c		
aus 90 A 2 f		

- d) Für die Herstellung von "Käsefondue" der Unternummer 2106 90 B 1 b 1 mit Ursprung in und Herkunft aus der Schweiz werden keine anderen Käsesorten als Emmentaler oder Gruyère, die ihrerseits Ursprungserzeugnisse der Schweiz sein müssen, verwendet. Weiters muss für dieses Produkt der jeweils festgelegte Mindestpreis für Schmelzkäse der Gruppennummer 1 A gemäss dem im vorstehenden Absatz b) genannten Anhang eingehalten sein. Die Absätze 2, 4 und 5 dieses Anhanges gelten auch für Käsefondue.
2. Dieses Abkommen tritt in Kraft, sobald die beiden Vertragsparteien sich den Abschluss der für das Inkrafttreten erforderlichen Verfahren mitgeteilt haben; seine materiellen Bestimmungen werden ab 1. Jänner 1988 angewendet.
3. Unter Wahrung der Ergebnisse der mit der Schweiz gemäss Artikel XXVIII des GATT geführten Verhandlungen über die Zurücknahme und Abänderung von Zollzugeständnissen, die in der Liste XXXII - Oesterreich aufgeführt sind, ersetzt dieses Abkommen dasjenige vom 11. November 1977, welches am 24. März 1981 geändert wurde, sowie den Notenwechsel vom 11. November 1977 betreffend Käsefondue.
4. Dieses Abkommen wird für unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von beiden Vertragsparteien jederzeit auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Eine Kündigung tritt am ersten Tag des sechsten Monats nach ihrem Einlangen bei der anderen Vertragspartei in Kraft.

Geschehen in, am, in zwei
Urschriften in deutscher Sprache.

Für die Republik Oesterreich

Für die Schweizerische
Eidgenossenschaft

.....

.....

**Abkommen über die Einfuhrregelungen für bestimmte Käse
mit Ursprung in der Schweiz**

1. Unter der Bedingung, dass die nachstehend angeführten und ab 21. Juli 1989 geltenden Preise frei österreichische Grenze eingehalten werden und dass die Käseeinfuhren mit Ursprung in und Herkunft aus der Schweiz von einer "Bescheinigung für die Ausfuhr bestimmter Käsesorten und Käsefondue nach Oesterreich" begleitet sind, verpflichtet sich Oesterreich folgende Einfuhrabgaben einzuheben:

Notennummer des Oesterrei- chischen Zoll- tarifs	Warenbezeichnung	Gruppennummer und Frei-Grenze-Preis in Schilling für 100 kg	Einfuhrabgabe in Schilling für 100 kg
1406 aus 20 Alc aus 20 A2c 30 A1 30 A2	Schmelzkäse, auch gerie- ben oder pulverförmig, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse: a) von weniger als 26 Gewichtsprozent b) von 26 oder mehr, je- doch weniger als 46 Ge- wichtsprozent c) von 46 oder mehr, je- doch weniger als 56 Ge- wichtsprozent d) von 56 Gewichtsprozent oder mehr	1A) 5'184.60 1B) 5'584.60 1A) 5'936.50 1B) 6'336.50 1A) 6'441.95 1B) 6'841.95 1A) 7'220.85 1B) 7'620.85	760.- 560.- 760.- 560.- 760.- 560.- 760.- 560.-
1406 aus 20 Alc aus 20 A2c aus 90 Alf aus 90 A2f	Emmentaler und Gruyère, auch gerieben oder pulver- förmig	2) 6'607.30 3) 7'167.30	560.- 460.-
1406 aus 20 Alc aus 20 A2c 40 A1 40 A2	Käse mit Schimmelbildung im Teig, auch gerieben oder pulverförmig	4) 5'506.40	560.-

Unternummer des Oesterrei- chischen Zoll- tarifs	Warenbezeichnung	Gruppennummer und Frei-Grenze-Preis in Schilling für 100 kg	Einfuhrabgabe in Schilling für 100 kg
0406			
aus 20 A1c	Danbo, Edamer, Elbo, Fynbo, Fontal, Gouda, Havarti, Molbo, Maribo, Mimolette, Samsø, Tilsiter, Tybo, auch gerieben oder pulver- förmig	5) 5'583.40	560.-
aus 20 A2c			
aus 90 A1f			
aus 90 A2f			
0406			
aus 20 A1c	Tilsiter, auch gerieben oder pulverförmig	6) 6'143.40	460.-
aus 20 A2c			
aus 90 A1f			
aus 90 A2f			
0406			
aus 20 A1c	Butterkäse, Esrom, Italico, Kernheim, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio, auch gerieben oder pulverförmig	7) 5'007.95	560.-
aus 20 A2c			
aus 90 A1f			
aus 90 A2f			
0406			
aus 10 Alb	Cheddar und andere vorste- hend nicht erfasste Käse mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von 62 Gewichtsprozent oder weniger, auch gerieben oder pulverförmig	8) 6'117.85	560.-
aus 10 A2b			
aus 20 A1a			
aus 20 A1c			
aus 20 A2a			
aus 20 A2c			
aus 90 A1a			
aus 90 Alb			
aus 90 A1c			
aus 90 A1f			
aus 90 A2a			
aus 90 A2b			
aus 90 A2c			
aus 90 A2f			

2. Die Schweiz wird die für die Einhaltung der im Abkommen festgelegten Mindestpreise erforderlichen Massnahmen treffen und beabsichtigt, eine strenge Kontrolle hinsichtlich dieser Preise frei österreichische Grenze auszuüben.

Die Schweiz und Oesterreich sind übereingekommen, eine administrative Zusammenarbeit herbeizuführen, um eine harmonische Anwendung dieses Abkommens sicherzustellen.

Die österreichischen Behörden werden die schweizerischen Behörden über möglicherweise bevorstehende sowie über erfolgte Änderungen des Erzeugermilchpreises sowie der Mindestpreise und der Grosshandelspreise für österreichische Käse rechtzeitig in Kenntnis setzen.

3. Die im Absatz 1 angeführten Preise frei österreichische Grenze (Mindestpreise) der Käsesorten der Gruppennummern 1A, 2, 4, 5, 7 und 8 werden künftig um jenen Betrag erhöht oder verringert, der dem Ergebnis der Multiplikation der Erhöhung oder Senkung des Erzeugermilchpreises von Milch mit 3,5% Fettgehalt, angegeben in Schilling für 100 kg, mit dem jeweiligen Koeffizienten jeder der nachstehenden Käsegruppen des Abkommens entspricht:

Gruppennummer	Warenbezeichnung	Koeffizient
1A	Schmelzkäse mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:	
	a) von weniger als 26 Gewichtsprozent	8
	b) von 26 oder mehr, jedoch weniger als 46 Gewichtsprozent	10
	c) von 46 oder mehr, jedoch weniger als 56 Gewichtsprozent	11
	d) von 56 Gewichtsprozent oder mehr	13
2	Emmentaler und Gruyère	14
4	Käse mit Schimmelbildung im Teig	12
5	Danbo, Edamer, Elbo, Fynbo, Fontal, Gouda, Havarti, Molbo, Maribo, Mimolette, Samsø, Tilsiter, Tybo	12
7	Butterkäse, Esrom, Italico, Kernheim, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio	11
8	Cheddar und andere vorstehend nicht erfasste Käse mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von 62 Gewichtsprozent oder weniger	13

Für die Käse der Gruppennummer 1B werden die so errechneten Mindestpreise der Gruppennummer 1A jeweils um Schilling 400.-- für 100 kg, für die Käse der Gruppennummer 3 der so errechnete Mindestpreis der Gruppennummer 2 und für jene Käse der Gruppennummer 6 der so errechnete Mindestpreis der Gruppennummer 5 jeweils um Schilling 560.-- für 100 kg vermehrt.

4. Die beiden Vertragsteile werden über alle Fragen Konsultationen abhalten, die sich bei oder infolge der Durchführung des Abkommens ergeben könnten.

Konsultationen mit dem Ziel, angemessene Lösungen zu finden, werden insbesondere dann abgehalten werden, wenn die vereinbarte Regelung zu einem Rückgang der schweizerischen Exporte führt oder ihre Wettbewerbssituation verschlechtert oder wenn sich die effektiven Marktpreise für österreichischen Käse im Vergleich zu den Mindestpreisen erheblich verschieden entwik-

keln. Dies wäre insbesondere dann der Fall, wenn anlässlich einer Erhöhung des Erzeugermilchpreises in Oesterreich die Käsepreise nicht angemessen erhöht werden.

Ausserdem können Konsultationen auch dann stattfinden, wenn alle unter das Abkommen fallenden Käse oder einige von ihnen - mit Ursprung in der Schweiz - in so hohen Mengen nach Oesterreich eingeführt werden, dass sie den österreichischen Markt schwer beeinträchtigen. In diesem Fall kann eine ausserordentliche Anhebung des Mindestpreises aller unter das Abkommen fallenden Käsekategorien oder einiger von ihnen einvernehmlich erwogen werden.

5. Oesterreich verpflichtet sich, anderen Ländern keine günstigeren Bedingungen einzuräumen.

Traduction¹**Accord****entre l'Autriche et la Suisse****sur certains fromages et la fondue au fromage**

1. Vu l'entrée en vigueur de la Convention internationale sur le Système harmonisé de désignation et de codification des marchandises et le Tarif douanier autrichien appliqué depuis le 1er janvier 1988, l'Autriche et la Suisse sont convenues de ce qui suit:
- a. Les concessions douanières autrichiennes énumérées dans la partie B de l'Annexe I de l'Accord conclu le 11 novembre 1977 sont reprises aux numéros 0406 et 2106 du nouveau Tarif douanier autrichien. La liste XXXII-Autriche annexée au Deuxième Protocole de Genève (1987), en vigueur depuis le 1er janvier 1988, inclut, en sauvegardant les droits contractuels de la Suisse, les droits d'entrée autrichiens consolidés, à savoir:
- 200.- schillings par 100 kg pour le Sbrinz et le fromage aux herbes de Glaris des sous-positions 0406 20 A 1 b, 0406 20 A 2 b, 0406 90 A 1 d et 0406 90 A 2 d;
 - 500.- schillings par 100 kg pour les fromages Appenzell, Raclette, Tête de Moine, Vacherin fribourgeois et Vacherin Mont d'Or des sous-positions 0406 90 A 1 e et 0406 90 A 2 e;
 - 700.- schillings par 100 kg pour la fondue de fromage de la sous-position 2106 90 B 1 b 1.

L'application de ces droits contractuels reste subordonnée à la présentation d'une attestation délivrée en Suisse pour l'exportation vers l'Autriche de certains fromages et de fromage de fondue. Au cas où la politique des prix pratiquée par la Suisse à l'exportation des fromages en question et du fromage

1. Traduction du texte original allemand

de fondue entraîne des perturbations sur le marché autrichien, la Suisse accepte d'entrer en consultations, aux fins de trouver une solution satisfaisante.

- b. Pour les importations en Autriche de fromages fabriqués à partir de lait de vache, qui sont d'origine et de provenance suisses et ne figurent pas à l'alinéa a. ci-dessus, les dispositions du tarif douanier autrichien sont remplacées par le régime à l'importation défini en annexe, comportant les droits de douane à l'importation et l'observation de prix franco frontière.
- c. A l'importation des fromages suivants, fabriqués à partir de lait de vache, d'origine et de provenance suisses et non repris dans l'annexe mentionnée à l'alinéa b. ci-dessus, le droit fixé ci-après se substitue au droit de douane autrichien en vigueur, à condition que les envois soient accompagnés d'un "titre d'exportation de certains fromages et fondues au fromage vers l'Autriche":

Sous-position du tarif douanier autrichien	Désignation du produit	Droit de douane à l'importation en schillings par 100 kg
--	------------------------	--

0406

ex 10 A 1 b	Fromages d'une teneur en eau de l'extrait sec dégraissé supérieure à 62 pourcent en poids, y compris les fromages râpés ou en poudre	500.-
ex 10 A 2 b		
ex 20 A 1 a		
ex 20 A 1 c		
ex 20 A 2 a		
ex 20 A 2 c		
ex 90 A 1 a		
ex 90 A 1 b		
ex 90 A 1 c		
ex 90 A 1 f		
ex 90 A 2 a		
ex 90 A 2 b		
ex 90 A 2 c		
ex 90 A 2 f		

- d. Pour la préparation de la "fondue au fromage" de la sous-position 2106 90 B 1 b 1, d'origine et de provenance suisses, seuls peuvent être utilisés les fromages dénommés Emmental et Gruyère, d'origine suisse. Pour le produit en

question, il y a lieu d'observer en outre le prix minimum prévu pour le fromage fondu du groupe 1 A à l'annexe mentionnée à l'alinéa b. ci-dessus. Les paragraphes 2, 4 et 5 de ladite annexe s'appliquent également à la fondue.

- 2. Le présent accord prend effet après que les parties contractantes se sont communiqué le résultat de la procédure requise pour sa mise en vigueur; les dispositions matérielles de l'accord sont appliquées à partir du 1er janvier 1988.
- 3. Le présent accord, qui sauvegarde les résultats des négociations avec la Suisse engagées au titre de l'article XXVIII du GATT en vue de la modification ou du retrait de concessions mentionnées dans la liste XXXII-Autriche, se substitue à l'accord du 11 novembre 1977, modifié le 24 mars 1981, ainsi qu'à l'échange de lettres du 11 novembre 1977 concernant la fondue.
- 4. Le présent accord est conclu pour une durée indéterminée. Il peut être dénoncé par voie diplomatique en tout temps par chacune des deux parties contractantes. Une dénonciation prend effet le premier jour du sixième mois suivant la date à laquelle elle est parvenue à l'autre partie contractante.

Signé à, le, en deux exemplaires originaux en allemand.

Pour la République d'Autriche

Pour la Confédération suisse

Accord sur le régime à l'importation de certains fromages d'origine suisse

1. A condition que les prix franco-frontière autrichienne valables à partir du 21 juillet 1989 soient respectés et que les importations de fromages d'origine et de provenance suisses soient accompagnés d'un "titre d'exportation de certains fromages et fondues au fromage vers l'Autriche", l'Autriche s'engage à appliquer les droits de douane suivants à l'importation:

Sous-position du tarif des douanes autrichien	Désignation du produit	Numéro de groupe et prix franco frontière, en schillings par 100 kg	Droits de douane à l'importation en schillings par 100 kg
406 ex 20 Alc ex 20 A2c 30 A1 30 A2	Fromages fondus, même râpés ou en poudre, d'une teneur en matière grasse du résidu sec: a) inférieure à 26% en poids b) égale ou supérieure à 26% et inférieure à 46% en poids c) égale ou supérieure à 46% et inférieure à 56% en poids d) égale ou supérieure à 56% en poids	1A) 5'184.60 1B) 5'584.60 1A) 5'936.50 1B) 6'336.50 1A) 6'441.95 1B) 6'841.95 1A) 7'220.85 1B) 7'620.85	760.- 560.- 760.- 560.- 760.- 560.- 760.- 560.-
406 ex 20 Alc ex 20 A2c ex 90 Alf ex 90 A2f	Emmental et Gruyère, même râpés ou en poudre	2) 6'607.30 3) 7'167.30	560.- 460.-
406 ex 20 Alc ex 20 A2c 40 A1 40 A2	Fromages à pâte persillée, même râpés ou en poudre	4) 5'506.40	560.-

Sous-position du tarif des douanes autrichien	Désignation du produit	Numéro de groupe et prix franco frontière, en schillings par 100 kg	Droits de douane à l'importation en schillings par 100 kg
0406			
ex 20 Alc	Danbo, Edam, Elbo,		
ex 20 A2c	Fynbo, Fontal, Gouda,		
ex 90 Alf	Havarti, Molbo, Maribo,		
ex 90 A2f	Mimolette, Samsø, Tilsit, Tybo, même râpés ou en poudre	5) 5'583.40	560.-
0406			
ex 20 Alc	Tilsit, même râpé ou en		
ex 20 A2c	poudre	6) 6'143.40	460.-
ex 90 Alf			
ex 90 A2f			
0406			
ex 20 Alc	Butterkäse, Esrom, Italice,		
ex 20 A2c	Kernheim, St. Nectaire,		
ex 90 Alf	St. Paulin, Taleggio, même		
ex 90 A2f	râpés ou en poudre	7) 5'007.95	560.-
0406			
ex 10 Alb	Cheddar, ainsi que les		
ex 10 A2b	autres fromages non repris		
ex 20 Ala	ci-dessus, d'une teneur		
ex 20 Alc	en eau de l'extrait sec		
ex 20 A2a	dégraissé égale ou infé-		
ex 20 A2c	rieure à 62% en poids,		
ex 90 Ala	même râpés ou en poudre	8) 6'117.85	560.-
ex 90 Alb			
ex 90 Alc			
ex 90 Alf			
ex 90 A2a			
ex 90 A2b			
ex 90 A2c			
ex 90 A2f			

2. La Suisse prendra les dispositions nécessaires à l'application des prix minima prévus dans le présent Accord et entend exercer un contrôle strict sur le niveau des prix franco frontière autrichienne.

La Suisse et l'Autriche sont convenues d'établir une collaboration administrative en vue d'assurer une gestion harmonieuse du présent Accord.

Les autorités autrichiennes aviseront suffisamment tôt les autorités suisses des modifications prévisibles ou intervenues des prix du lait à la production, ainsi que des prix minima et des prix de gros des fromages autrichiens.

3. Les prix franco frontière autrichienne (prix minima) afférent, selon le paragraphe 1, aux fromages relevant des groupes 1A, 2, 4, 5, 7 et 8, seront majorés ou réduits à l'avenir de la somme obtenue en multipliant par le coefficient correspondant du tableau ci-dessous le montant en schillings par 100 kg de l'augmentation ou de la diminution du prix à la production du lait présentant 3,5 pour-cent de matière grasse:

Numéro de groupe	Désignation des produits	Coefficient
1A	Fromages fondus d'une teneur en matière grasse du résidu sec:	
	a) inférieure à 26% en poids	8
	b) égale ou supérieure à 26% et inférieure à 46% en poids	10
	c) égale ou supérieure à 46% et inférieure à 56% en poids	11
	d) égale ou supérieure à 56% en poids	13
2	Emmental et Gruyère	14
4	Fromages à pâte persillée	12
5	Danbo, Edam, Elbo, Fynbo, Fontal, Gouda, Havarti, Molbo, Maribo, Mimolette, Samsø, Tilsit, Tybo	12
7	Butterkäse, Esrom, Italico, Kernheim, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio	11
8	Cheddar ainsi que les autres fromages non-repris ci-dessus, d'une teneur en eau de l'extrait sec dégraissé égale ou inférieure à 62% en poids	13

Les prix minima des fromages du groupe 1B s'obtiennent par majoration de 400 schillings par 100 kg des prix minima des fromages du groupe 1A. Les prix minima des fromages des groupes 3 et 6 s'obtiennent par majoration de 560 schillings par 100 kg respectivement des prix minima des fromages 2 et 5.

4. Les deux parties se consulteront sur toutes les questions qui pourraient se poser au sujet de l'application ou qui pourraient résulter de l'application du présent Accord.

Des consultations en vue de trouver des solutions appropriées se tiendront notamment lorsque le régime convenu entraîne un recul des exportations suisses, une dégradation de leur situation concurrentielle ou encore lorsque l'évolution des prix effectifs du marché pour les fromages autrichiens diverge nettement de celles des prix minima. Il peut en particulier en aller ainsi lorsqu'une augmentation du prix du lait à

